

Betreff: AW: 22.3941

Von: Masshardt Nadine PARL <nadine.masshardt@parl.ch>

Datum: 07.06.2024, 11:50

An: Tom und Jacqueline Gerber <tj.gerber@specialgame.ch>

Sehr geehrte Frau Gerber, sehr geehrter Herr Gerber

Besten Dank für Ihre Nachricht.

Bei dieser Motion habe ich mich auf die vom Bundesrat publizierten Fakten gestützt, die er in der Beantwortung der Motion ([hier nachzulesen](#)) ausführte: «Swissmedic lässt alle gemeldeten Verdachtsfälle zu unerwünschten Wirkungen der Covid-Impfung durch interne und externe Experten überprüfen. Weder die Auswertung von Spontanmeldungen noch andere publizierte Daten auf nationaler und internationaler Ebene ergeben Anzeichen, dass die in der Schweiz eingesetzten Impfstoffe Todesfälle direkt verursacht hätten oder dass Covid-19 Impfungen zu einer Übersterblichkeit führen. [...] Demgegenüber konnte für das Jahr 2020 (vor Beginn der Impfkampagne) eine historisch hohe Übersterblichkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie wie in anderen Ländern auch für die Schweiz gezeigt werden». Auch Bundesrätin Baume-Schneider hat in der Debatte nochmals präzisiert, dass die Übersterblichkeit auf die Pandemie zurückzuführen ist, nicht auf die Impfung.

Freundliche Grüsse

Nadine Masshardt

Von: Tom und Jacqueline Gerber <tj.gerber@specialgame.ch>

Gesendet: Dienstag, 4. Juni 2024 12:29

An: Masshardt Nadine PARL <nadine.masshardt@parl.ch>

Betreff: 22.3941

Sehr geehrte Frau Masshardt,

Im Abstimmungsprotokoll Geschäft Nr. 22.3941 haben Sie verhindert, dass die rekordhohe Übersterblichkeit seit dem Jahr 2022 (also seit der „Covidimpfung“) untersucht wird.

Wie nun immer mehr zum Vorschein kommt, auch durch die [entschwärzten RKI-Dokumente](#), dass viele Massnahmen unverhältnismässig, ja sogar schädlich waren.

Es ist daher unverständlich, weshalb Sie eine Untersuchung verhindern, anstatt den Willen zu zeigen, das Geschehene aufzuarbeiten.

Es sind viele Menschen seit der „Covidimpfung“ geschädigt oder sogar daran verstorben.

Diese Menschen können Ihnen doch nicht einfach egal sein, Sie tragen Verantwortung als Politiker!

Diese Menschen haben der Politik vertraut, und haben es mit ihrer Gesundheit, ja sogar mit dem Leben bezahlt.

Bitte nehmen Sie Stellung, warum Sie eine solch wichtige Untersuchung verhindert haben.

Wir erinnern Sie daran dass Sie als gewählte Politiker Verantwortung für die Schweiz und die Schweizerinnen und Schweizer haben.

Freundliche Grüsse,

Tom und Jacqueline Gerber